



Vienna Lit Festival 2008

Internationales Festival für englischsprachige Literatur

Bruce Holland Rogers · Jackie Kay · Charles Ofoedu · Mehru Jaffer · Rommi Smith · Brian Patten · Dardis McNamee u.v.m.

17.-20. April 2008

Ratpack Vienna: Florianig. 56 | Literaturhaus Wien: Zieglerg. 26a

Im Mittelpunkt des viertätigen Festivals, das SchriftstellerInnen aus fünf Kontinenten präsentierte, stand das Motto "From the page to the stage – bringing exciting new voices to Vienna." Renommiertere internationale AutorInnen wie Jackie Kay und Brian Patten waren mit Lesungen und Performances im Programm ebenso vertreten wie LiteratInnen aus der englischsprachigen Literaturszene Österreichs, für die das Festival eine wichtige Gelegenheit bot, ihre Arbeiten einem breiteren Publikum vorzustellen.

Live literature

Dabei wurde eine Vielzahl von literarischen Genres präsentiert – von Romanen über Kurzgeschichten und Lyrik zu Spoken Word, Poetry Slam und Storytelling – von denen einige hierzulande eher unbekannt sind oder noch in den Kinderschuhen stecken. Das Festival sollte damit einen anregenden Querschnitt der Lebendigkeit und Vielzahl der literarischen Genres zeitgenössischer AutorInnen bieten, die Englisch als Ihre Literatursprache ausgewählt haben, und der Wiener Literaturszene zukunftsweisende Impulse liefern. Im Zentrum stand die lebendige Begegnung von AutorInnen und Publikum.

Literatur zum Mitmachen

Das Vienna Lit Festival bot jede Menge Gelegenheiten, aktiv am Literaturgeschehen teilzunehmen. „Participation“ wurde hier groß geschrieben:

Im Rahmen des Open Mic konnten angehende SchreiberInnen eigene Texte verlesen/performen und in einem Literaturquiz tolle Buchpreise gewinnen. Das Festival bot eine Serie von Writing-Workshops, in denen man/frau angeregt wurde, unter Anleitung von renommierten AutorInnen die eigenen literarischen Fähigkeiten zu erproben oder weiter zu entwickeln. Dafür konnte das Literaturhaus Wien als Partner und Veranstaltungsort gewonnen werden. Im Vorfeld organisierte Vienna Lit außerdem einen Schreibwettbewerb zum Thema „Life in the contemporary city“, dessen Gewinner beim Festival ausgezeichnet wurde. Der Siegertext wurde im namhaften „Aesthetica“ Journal in London veröffentlicht.

Die gemütliche Atmosphäre des Ratpack Vienna nahm den BesucherInnen jegliche Scheu, Fragen zu stellen und mit den AutorInnen zu diskutieren. So folgte der Bühnendebatte der Schriftstellerinnen Mehru Jaffer („The Book of Muhammad“) und Dardis McNamee (Herausgeberin des Vienna Review) zum Thema muslimische Frauen in Österreich eine lebhafteste Publikumsdiskussion über Interkulturalität und die Macht und Verantwortung von KünstlerInnen und Medien.

Besonderes Augenmerk wurde auch auf die Literaturvermittlung für Kinder und Jugendliche gelegt, die unter der Schirmherrschaft der Österreichischen UNESCO-Kommission stattfand und einen Kinderworkshop mit der irischen Storytellerin Clare Murphy sowie den Vienna Lit School Slam umfasste. Beim School Slam trugen 18 SchülerInnen, die es mit selbstverfassten Gedichten in die Endauswahl eines österreichweit ausgeschriebenen Poetry-Wettbewerbs geschafft hatten, im Rahmen des Festivals live vor dem Publikum ihre Texte vor und wurden von einer professionellen Jury bewertet.



Innovationspreis 4 ViennaLitFestival

Das Vienna Lit Festival ...

... ist, wie der Name schon sagt, spezifisch für die Stadt Wien konzipiert und auch hier realisiert. Das (inter-)kulturelle Programm der Stadt wird maßgeblich erweitert.

... wurde als unabhängige Initiative einer jungen literaturbegeisterten Kulturmanagerin quasi im Alleingang aus dem Boden gestampft und kann sich mittlerweile „sehen lassen“

... greift aktuelle Themen (e.g. Kopftuchdebatte) und literarische Trends (e.g. Spoken Word) auf und bringt sie in einer lebhaften, interaktiven Weise auf die Bühne, die für heimische Literaturveranstaltungen ungewöhnlich ist. Damit ist das Festival auch

... zukunftsweisend: das Festival beschreitet neue Wege indem es seinem Wiener Publikum (das übrigens zu zwei Drittel aus ÖsterreicherInnen, zu einem Drittel aus der international community besteht) innovative literarische Strömungen und Vermittlungsweisen vorstellt

... ist ein Angebot an die Öffentlichkeit, sich aktiv und kritisch am literarischen Diskurs und am kreativen Schaffen der Stadt zu beteiligen, und speziell auch an der Gestaltung des Festivals: Zwei unserer heurigen Autorinnen wurden beim Open Mic des 2006-Festivals „entdeckt“, und zwei namhafte internationale SchriftstellerInnen wurden auf Vorschlag von Vienna Lit „Fans“ eingeladen. Was sich mittlerweile stark bemerkbar macht, ist die Herausbildung einer aktiven Festival-community, „with a sense of ownership.“

Vienna Lit: the platform for
literature in English
Spoken aloud · spoken about
Staged and engaged in
www.viennaliter.at

Vienna Lit ist eine Initiative der jungen österreichischen Literaturwissenschaftlerin und Kulturmanagerin Julia Novak, die während mehrfacher Studienaufenthalte in London die englische Literaturszene aus nächster Nähe kennen lernen konnte. Fasziniert von deren Lebendigkeit und Popularität fasste sie den

Entschluss, ein Festival englischsprachiger Literatur in Wien zu organisieren, wofür sie im Jahr 2005 den Vienna Lit · Literaturverein gründete. Der Verein wurde bald als Chance gesehen, über das Festival hinausgehend Aktivitäten zu setzen und eine lebendige, englischsprachige Literaturszene in Wien zu etablieren. Der interkulturelle Dialog, den Englisch als Weltsprache impliziert, ist dabei durchaus Teil des Programms. Seither verfolgt der Verein mit seinen Tätigkeiten folgende Ziele:

die zentrale Plattform für englischsprachige Literatur in Österreich zu werden, wobei insbesondere

„**live literature**“, also Literatur, die nicht nur auf dem Papier existiert, sondern die auch gesprochen und besprochen, improvisiert und inszeniert wird und durch die ein Literaturabend zu einem mitreißenden Event werden kann, sowie

Literatur zum Mitmachen (Workshops, Wettbewerbe, Open Mic Nights, Herausgabe des Sammelbands *Vienna:Views* (Luftschacht 2006) u.ä.) im Mittelpunkt stehen sollen, um eine aktive und kritische literarische Öffentlichkeit zu fördern.

Neben dem **Vienna Lit Festival**, das erstmals im Oktober 2006 und zum zweiten Mal in neuer, erweiterter Form im April 2008 erfolgreich über die Bühne gegangen ist und nun hoffentlich jährlich wiederkehren wird, gibt es eine Reihe weiterer Tätigkeiten des Literaturvereins, wie die Organisation des School Slam, Schreibwettbewerbe, kleinere Lesungen, DichterInnen-Touren, Schreibwerkstätten, sowie die monatlich zusammen-treffende Vienna Lit Reading Group, eine Buchrunde. Unsere geringen finanziellen Mittel werden durch großes Engagement und Ideenreichtum wettgemacht.